

## Informationsvorlage

016/2022

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Art der Sitzung:</b>	
17.01.2022	Kreisausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Tagesordnung:

Beantwortung von Fragen zum Breitbandausbau (Bürgeranfrage)

### Finanzielle Auswirkung:

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, den 10.01.2022

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

**Bankverbindungen:**

Ein Bürger hat mit Mail vom 22. Dezember 2021 zur Einwohnerfragestunde des Kreistages folgende Fragen gestellt:

1. Wie ist der detaillierte aktuelle Status? Auf der Homepage findet der Bürger leider keinen aktuellen Status.
2. Wann werden die Anschlüsse in Betrieb genommen (derzeit ist nur das Jägertal in Betrieb genommen worden)?
3. Woran liegt es, dass der Ausbau so schleppend voran schreitet? (außer Corona)
4. Was macht die Politik, dass dieses mit 50 Millionen € geförderte "Leuchtturmprojekt" voran kommt?
5. Ist es wirklich sichergestellt, dass andere Provider den Glasfaseranschluss nutzen können?
6. Wenn ja, wann kann der Bürger das bei den anderen Providern (Telekom, Vodafone) buchen?

Da die Fragen zur Sitzung des Kreistages am 22. Dezember 2021 zur Beantwortung sehr kurzfristig gestellt wurden und eine Antwort mit Abfrage des Sachstandes bei der inexo nicht mehr möglich war, wurde dem Bürger mitgeteilt, dass die Beantwortung der Fragen in der Sitzung des Kreisausschusses am 17. Januar 2022 erfolgt.

Die inexo hat zur Fragestellung am 10. Januar 2022 wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der detaillierte aktuelle Status? Auf der Homepage findet der Bürger leider keinen aktuellen Status.

Der Bauzeitenplan befindet sich aktuell unter Berücksichtigung des derzeitigen Projektstandes in der Überarbeitung. Ein detaillierter Status zu den Bautätigkeiten sowie den voraussichtlichen Inbetriebnahmen wird Ende Januar erfolgen. Zusätzlich werden weitere Informationsmaßnahmen an die Bevölkerung im Landkreisprojekt erfolgen.

2. Wann werden die Anschlüsse in Betrieb genommen (derzeit ist nur das Jägertal in Betrieb genommen worden)?

In der Planung ist, weitere Ortsgemeinden im ersten Quartal 2022 in Betrieb zu nehmen.

3. Woran liegt es, dass der Ausbau so schleppend voran schreitet? (außer Corona)

Mit der bestehenden Corona-Pandemie kommt es leider auch zu Engpässen im Bereich der Tiefbaukapazitäten. Um dem entgegenzuwirken, wurde bereits ein weiteres Bauunternehmen für das Los 1 im Landkreisprojekt gesucht und eingesetzt.

4. Was macht die Politik, dass dieses mit 50 Millionen € geförderte "Leuchtturmprojekt" voran kommt?

Keine Antwort der inexo eingegangen bzw. erforderlich.

5. Ist es wirklich sichergestellt, dass andere Provider den Glasfaseranschluss nutzen können?

Der Ausbau des NGA-Breitbandnetzes erfolgt förderkonform als Open-Access

6. Wenn ja, wann kann der Bürger das bei den anderen Providern (Telekom, Vodafone) buchen?

Jeder Anbieter, der seine Produkte auf diesem Netz anbieten möchte, kann dies tun, wenn er mit dem Inhaber der Netzinfrastruktur die notwendigen vertraglichen und prozessualen Voraussetzungen schafft. Die Netzaufschaltung obliegt dem Telekommunikationsanbieter an den Infrastrukturanbieter. Ein Zeitraum, wann die Aufschaltung erfolgt, kann daher nicht benannt werden. Dies liegt in der alleinigen Verantwortlichkeit des entsprechenden Anbieters.

Seitens der Kreisverwaltung sind folgende ergänzende Informationen zur Fragestellung des Bürgers zu geben:

1. Wie ist der detaillierte aktuelle Status? Auf der Homepage findet der Bürger leider keinen aktuellen Status.

Auf der Homepage der Kreisverwaltung ist der letzte verfügbare Stand des Bauzeitenplans dargestellt. Die Kreisverwaltung fordert bereits seit Oktober 2021 fortlaufend eine Aktualisierung des Bauzeitenplanes durch die inexo an. Die inexo verweist dabei auf Ihre Generalunternehmer. Nach den letzten Informationen seitens der inexo, ist erst Ende Januar mit einem aktualisierten Bauzeitenplan zu rechnen. Nach den mündlichen Informationen des Bauleiters der inexo wurde den Generalunternehmern der inexo jedoch bis Ende Januar Zeit eingeräumt, die Bauzeitenpläne zu erstellen, weshalb davon auszugehen ist, dass die Kreisverwaltung frühestens Anfang Februar über den neuen Stand informiert werden kann.

Bzgl. der weiteren Informationen an die Öffentlichkeit, die die inexo in den oben dargestellten Angaben benennt, ist mitzuteilen, dass Seitens der Kreisverwaltung ebenfalls seit Oktober 2021 angemahnt wird, dass die inexo Informationen über die Presse kommunizieren soll. Hierzu wurde eine Pressemeldung zugesagt. Jedoch sind bisher keine Informationen hierzu seitens der inexo erfolgt.

Aufgrund der fehlenden Informationen zum Bauablauf und zum weiteren geplanten Fortgang des Projektes durch die inexo, ist die Kreisverwaltung gegenüber den Einwohner\*innen des Landkreises nicht in der Lage aktuelle Auskünfte zu geben.

2. Wann werden die Anschlüsse in Betrieb genommen (derzeit ist nur das Jägertal in Betrieb genommen worden)?

Die Beantwortung ist abhängig von einem aktualisierten Bauzeitenplan. Im Moment hat die Kreisverwaltung keine Information, welche Kommunen nach der oben vorgetragenen Aussage der inexo im 1.Quartal 2022 in Betrieb genommen werden sollen.

3. Woran liegt es, dass der Ausbau so schleppend voran schreitet? (außer Corona)

Grundsätzlich ist auszuführen, dass der ausgewählte Generalunternehmer für den Ausbau insbesondere im nördlichen Landkreis nicht im Stande war, die Arbeiten fachlich gut auszuführen. Ein Teil des schleppenden Ausbaus ist auf diese ungenügende Leistung zurückzuführen. Dem hat die inexo, wie dargestellt entgegengewirkt. Verständlicherweise führt die Beauftragung eines neuen/weiteren Generalunternehmers zu zeitlichen Verzögerungen in der Planung und Durchführung der Maßnahme.

Auch intern gab es bei der inexo Personalwechsel. So wurde in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein neuer Bauleiter benannt. Seit Anfang 2022 ist ein zusätzlicher Bauleiter hinzugezogen wurden.

Zu den weiteren Gründen gehört auch eine restriktive Baufreigabe und Genehmigungspraxis, insbesondere bei den kommunalen Bau- und Ordnungsbehörden. Diese ist Folge der baulichen Mängel, sowie Mängeln und Problemen bei Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherheit etc. Ziel der örtlichen Verwaltungen ist es dabei, die Schäden an Straßen, Wegen und Plätzen zu reduzieren und für eine umgehende Beseitigung und Behebung von auftretenden Schadensstellen zu sorgen. Im von der inexo angestrebte Projektablauf wirken diese Maßnahmen natürlich zeitverzögernd.

4. Was macht die Politik, dass dieses mit 50 Millionen € geförderte "Leuchtturmprojekt" voran kommt?

Seitens Herrn Landrat Ihlenfeld wurden mehrfach persönliche Gespräche mit der Geschäftsführung der inexo geführt. Zudem sind sowohl der Bund, als auch das Land in ständigen Austausch mit der inexo, um die Gesamtsituation zu verbessern.

5. Ist es wirklich sichergestellt, dass andere Provider den Glasfaseranschluss nutzen können?

Hierzu gibt es in den geförderten Programmen entsprechende Klauseln in den Verträgen mit der inexo. Grundsätzlich sind Bundes- und Landeszuschüsse auch an die Einhaltung dieser Regelungen gebunden.

6. Wenn ja, wann kann der Bürger das bei den anderen Providern (Telekom, Vodafone) buchen?

Entsprechende Informationen hierzu hat die Kreisverwaltung bereits seit Beginn des Projektes auf Ihrer Homepage unter [https://www.kreis-bad-duerkheim.de/kv\\_bad\\_duerkheim/Landkreis/Breitbandausbau/Fragen%20und%20Antworten/](https://www.kreis-bad-duerkheim.de/kv_bad_duerkheim/Landkreis/Breitbandausbau/Fragen%20und%20Antworten/) veröffentlicht. Grundsätzlich gilt, dass Endkunden dies mit Ihren Providern zunächst direkt klären müssen, ob eine Mitnutzung des Netzes erfolgt. Darüber hinaus hat die inexo die Verfügbarkeit des Netzes der Bundesnetzagentur zu melden, so dass andere Diensteanbieter sich dort über die vorhandene Netzinfrastruktur informieren können.